

Universität Leipzig
Theologische Fakultät

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Theologie des Christentums an der Universität Leipzig

Vom 15. Dezember 2006

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat die Universität Leipzig am 29. September 2006 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Bachelorstudiums
- § 11 Abschluss des Bachelorstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage
Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und Theologie des Christentums Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudienganges Geschichte und Theologie des Christentums mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife), einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Der Zugang zum Bachelor Geschichte und Theologie des Christentums setzt weiterhin voraus, dass der Bewerber nicht bereits in einem verwandten Bachelor-, Diplom- oder Magisterstudiengang eine Prüfung, deren Bestehen notwendige Voraussetzung für die Fortsetzung oder den Abschluss des Studiums ist, endgültig nicht bestanden hat. Als verwandt ist ein Studiengang anzusehen, der im Hinblick auf die Lehrinhalte des Kernfaches zu mindestens 60 % mit dem Bachelor Geschichte und Theologie des Christentums identisch ist.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4 Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Bachelorarbeit sechs Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Bachelorstudium Geschichte und Theologie des Christentums beträgt 180 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand

pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Insbesondere sollen die Studierenden die kulturgeschichtliche Bedeutung des Christentums kennen lernen, grundlegende Kenntnisse in biblischer Geschichte und Religionsgeschichte sowie der Geschichte des Christentums erwerben. Sie werden befähigt, exegetische, dogmatische, ethische und kirchenpolitische Themen zu erarbeiten und auf Fragen der kirchlichen Praxis und Religionspädagogik anzuwenden.
- (3) Der Studiengang Geschichte und Theologie des Christentums wird mit dem Bachelor of Arts als erstem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

§ 6

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind Vorlesung (V), Proseminar (PS), Hauptseminar (HS), Praktikum (P), Übung (Ü) und Sprachkurs (SK).

§ 7

Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere der Studienanfänger/innen statt.

§ 8

Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium (B.A.) umfasst im Vollzeitstudium einen studentischen Arbeitsaufwand von 180 Leistungspunkten (LP) und setzt sich aus einem Kernfach, dem Bereich der Schlüsselqualifikationen sowie dem Wahlbereich zusammen.
- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von ca. 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums
- (3) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Kernfach (120 LP)			Wahlbereich (60 LP)
Pflichtmodule und ggf. Wahlpflichtmodule des Kernfaches (insgesamt 80 LP)	Bachelorarbeit (10 LP)	Schlüsselqualifikationsmodule (30 LP)	
		<ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Module (10–20 LP) • 10–20 LP aus fakultätsübergreif. Module und fachbezogene, fakultätsübergreifende Module oder anderes, z. B. Praktika, Auslandsstudium etc. 	

Das Kernfach (KF) umfasst 120 LP inklusive der Schlüsselqualifikationen im Umfang von insgesamt LP und der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP.

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, davon 10–20 LP aus dem Bereich der fakultätsintern angebotenen fachbezogenen Schlüsselqualifikationen (in der Regel Sprachkurse) und 10–20 LP aus

dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studierenden.

Der Wahlbereich (WB) umfasst 60 LP, die aus dem Angebot der Fakultäten Philologie, Sozialwissenschaften und Philosophie, Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften gewählt werden können.

Dabei sollten drei fachlich zusammengehörende Module als kleiner Wahlbereich gewählt werden, die restlichen können als Einzelmodule studiert werden. Hat der Studierende 6 Module bestanden, die einem anderen Studiengang zugeordnet sind, so wird dies als Zweitfach bescheinigt.

- (4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel zehn Leistungspunkte. Es gibt drei Grundformen von Modulen:
 1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
 2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.
 3. Wahlmodule: Die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots der Fakultäten Philologie, Sozialwissenschaften und Philosophie, Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften.
- (5) Das Bachelorstudium kann ein Praktikum beinhalten.
- (6) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von zehn Leistungspunkten verbunden.

§ 9

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren. Insbesondere haben die Studierenden vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module durch den zuständigen Prü-

fungsausschuss im Einvernehmen mit dem jeweiligen Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden.

§ 10

Module des Bachelorstudiums

- (1) Der Bachelorstudiengang Geschichte und Theologie des Christentums umfasst die in der Anlage dargestellten Module des Kernfachs, fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationsmodule sowie Module des Wahlbereiches.
- (2) Die Module des Wahlbereichs finden sich in der Anlage der Studienordnung des Studienganges, dem diese Module entnommen sind. Regelungen zu den fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen trifft die Ordnung über die Schlüsselqualifikationsmodule.

§ 11

Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit zusammensetzt.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende müssen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch nicht 60 Leistungspunkte erbracht haben. Für Teilzeitstudierende verlängert sich die Frist entsprechend dem Verhältnis des Teilzeitstudiums zum Vollzeitstudium.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt mit Beginn des Wintersemesters 2006/2007 in Kraft. Sie wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Theologischen Fakultät vom 16. Mai 2006 und des Senats der Universität Leipzig vom 26. September 2006.
- (2) Diese Studienordnung wurde vom Rektoratskollegium am 29. September 2006 genehmigt. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 15. Dezember 2006

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in den Anlagen zu SO und PO:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Geschichte und Theologie des Christentums Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Wahlbereichsplatzhalter 1–6			1.–6.	P	1	1800	60
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1–5			1.-5.		1	1500	50
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
01-GTC-BA01 Einführung in Geschichte und Theologie des Christentums			1.	P	1	300	10
Vorlesung "Geschichte des Christentums" (2SWS)							
Übung "Biblische Überlieferung" (2SWS)							
Vorlesung "Grundfragen theologischen Arbeitens" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
01-GTC-BA02 Kirchenhistorische und Systematisch-Theologische Propädeutik			2.	P	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Kirchen- und Dogmengeschichte" (2SWS)							
Seminar "Kirchengeschichte" (2SWS)							
Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Keine Für Studierende eines Studienganges, der Latein einschließt, das erste Sprachmodul Latein (01-GTC-BASQ-L1)				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				
01-GTC-BA03 Altes Testament I: Geschichte und Literaturgeschichte Israels			3.	P	1	300	10
Projektseminar "Methoden der Auslegung (alternativ mit und ohne Hebräisch – je nach Studiengang)" (2SWS)							
Vorlesung "Geschichte Israels" (4SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine Für Studierende, deren Studiengang Hebräisch voraussetzt: Hebraicum				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
01-GTC-BA04 Schlüsselereignisse der Kirchengeschichte			4.	P	1	300	10
Vorlesung "Schlüsselereignisse der Kirchengeschichte" (4SWS)							
Seminar "Schlüsselereignisse der Kirchengeschichte" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			• BA-Modul 01-GTC-BA02 (Kirchenhistorische und Systematisch-Theologische Propädeutik)				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				

01-GTC-BA05		4.	P	1	300	10
Neues Testament I: Einführung in das Neue Testament						
Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4SWS)						
Seminar "Methoden der Auslegung (alternativ mit und ohne Griechisch – je nach Studiengang)" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine Für Studierende, deren Studiengang Griechisch voraussetzt: NT-Griechisch bzw. Graecum				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
01-GTC-BA06		5.	P	1	300	10
Grundfragen der Systematischen Theologie						
Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4SWS)						
Seminar "Grundfragen der Systematischen Theologie" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	• Modul 01-GTC-BA02 (Kirchenhistorische und Systematisch-Theologische Propädeutik)				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Geschichte und Theologie des Christentums

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
01-GTC-BASQ-G Alte Sprachen II: Neutestamentliches Griechisch			1.-2.	WP	2	300	10
Kurs "Sprachkurs" (8SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
01-GTC-BASQ-H Alte Sprachen I: Hebräisch			1.-2.	WP	2	300	10
Kurs "Sprachkurs" (8SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
01-GTC-BASQ-L1 Alte Sprachen III: Latein I			1.	WP	1	300	10
Kurs "Sprachkurs" (8SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
01-GTC-BASQ-L2 Alte Sprachen IV: Latein II			2.	WP	1	300	10
Kurs "Sprachkurs" (8SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	01-GTC-BASQ-L2 (Alte Sprachen III: Latein I)					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester					
externe Schlüsselqualifikation			3.	WP	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
01-GTC-BA07-1 Theoretische und empirische Religionssoziologie			5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Theoretische und empirische Religionssoziologie" (2SWS)							
Seminar "Theoretische und empirische Religionssoziologie" (2SWS)							
Übung "Theoretische und empirische Religionssoziologie" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					

01-GTC-BA07-2		5.	WP	1	300	10
Theorie und Praxis des Christentums – Kirchenlied, Kirchenraum und Kirchliche Kunst						
Vorlesung "Theorie und Praxis des Christentums – Kirchenlied, Kirchenraum und Kirchliche Kunst" (2SWS)						
Seminar "Theorie und Praxis des Christentums – Kirchenlied, Kirchenraum und Kirchliche Kunst" (2SWS)						
Übung "Theorie und Praxis des Christentums – Kirchenlied, Kirchenraum und Kirchliche Kunst" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	• Module 01-GTC-BA01, 01-GTC-BA02, 01-GTC-BA03, 01-GTC-BA04 und 01-GTC-BA05 des BA-Studiengangs „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Modul 01-GTC-BA04 gilt nicht für Studierende des BA-Zweifaches)				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
01-GTC-BA07-3		5.	WP	1	300	10
Einführung in die Religionspädagogik						
Vorlesung "Einführung in die Religionspädagogik" (4SWS)						
Seminar "Einführung in die Religionspädagogik" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
01-GTC-BA08-1		6.	WP	1	300	10
Altes Testament II: Exegese und Theologie des Alten Testaments						
Vorlesung "Altes Testament II: Exegese und Theologie des Alten Testaments" (4SWS)						
Seminar "Altes Testament II: Exegese und Theologie des Alten Testaments" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	• Modul 01-GTC-BA03 (Altes Testament I: Geschichte und Literaturgeschichte Israels) • Hebraicum (Seminar ohne Sprachkenntnisse nach Lehrangebot)				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
01-GTC-BA08-2		6.	WP	1	300	10
Neues Testament II: Exegese und Theologie des Neuen Testaments						
Vorlesung "Exegetische Vorlesung" (4SWS)						
Seminar "Seminar - Neues Testament II: Exegese und Theologie des Neuen Testaments" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Modul 01-GTC-BA05 (Neues Testament I: Einführung in das Neue Testament) Graecum oder NT-Griechischkenntnisse (Seminar ohne Sprachkenntnisse nach Lehrangebot)				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
01-GTC-BA08-3		6.	WP	1	300	10
Geschichte und Theologie des Antiken Christentums und ihre Folgen für das Mittelalter						
Vorlesung "Geschichte und Theologie des Antiken Christentums und ihre Folgen für das Mittelalter" (3SWS)						
Seminar "Geschichte und Theologie des Antiken Christentums und ihre Folgen für das Mittelalter" (2SWS)						
Übung "Geschichte und Theologie des Antiken Christentums und ihre Folgen für das Mittelalter" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	• Modul 01-GTC-BA02 (Kirchenhistorische und Systematisch-Theologische Propädeutik) • Modul 01-GTC-BA04 (Schlüsselereignisse der Kirchengeschichte)				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
01-GTC-BA08-4		6.	WP	1	300	10
Themen der materialen Dogmatik und Ethik						
Vorlesung "Themen der materialen Dogmatik und Ethik" (4SWS)						
Seminar "Themen der materialen Dogmatik und Ethik" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	• Modul 01-GTC-BA02 (Kirchenhistorische und Systematisch-Theologische Propädeutik)				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				

01-GTC-BA08-5		6.	WP	1	300	10
Einführung in die Praktische Theologie						
Vorlesung "Einführung in die Praktische Theologie" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Praktische Theologie" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Praktische Theologie" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	• Module 01-GTC-BA01, 01-GTC-BA02, 01-GTC-BA03, 01-GTC-BA05 und 01-GTC-BA04 des BA-Studiengangs „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Modul 01-GTC-BA04 gilt nicht für Studierende des BA-Zweifaches)				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				